

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:33 Uhr
Sitzungsende:	20:33 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Frau Alexandra Baader	
Frau Dr. Sabine Lauber-Pohle	
Frau Emel Agca	
Herr Frank Botthof	Vertreter für Herrn Stv. Christian Fleischhauer
Herr Tobias Bürckenmeyer	
Herr Karl-Heinz Gies	
Herr Marco Gies	Vertreter für Herrn Stv. Thomas Seinsoth
Frau Heike Groß	
Herr Reinhard Paul	
Herr Luis Schuchardt	
Frau Fatma Sevilay Tosun	Vertreterin für Herrn Stv. Markus Becker

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler

Stellv. STVVorsteher:

Herr Werner Hesse
Herr Manfred Thierau

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Goetz
Herr Mario Huhn
Herr Winand Koch
Herr Klaus Ryborsch
Herr Bernd Weitzel

Von der Verwaltung:

Herr Frank Pinhard

Schriftführer:

Sabine Back

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker
Herr Christian Fleischhauer
Herr Fabian Gies
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Thomas Seinsoth

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Verwirklichung des Festplatzes Altstadt und Sicherung der Fördermittel; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 05.05.2026 (eingegangen am 05.05.2026)
Vorlage: SPD/2026/0001
- 2.2 Machbarkeitsstudie zusätzliche verkehrliche Anbindung DAG-Gebiet; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 06.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0011
- 2.3 Stärkung der Infrastruktur in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0012
- Beschlüsse
- 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg,
1. Abwägungsbeschluss,
2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: FB4/2026/0025
- 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: FB4/2026/0026
- 5 Grundhafte Erneuerung "Hochstraße" (Restflächen von Versorgungsleitungsmaßnahmen)
Vorlage: FB4/2026/0019
- 6 Erlass einer Feldwegesatzung
Vorlage: FB4/2026/0023
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Alexandra Baader eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung Herrn Pinhard sowie die Schriftführerin, Frau Back. Sie freut sich über ihre erste Sitzung als Vorsitzende und wünscht sich eine gute, respektvolle sowie sachorientierte Zusammenarbeit gemeinsam mit der Verwaltung.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Verwirklichung des Festplatzes Altstadt und Sicherung der Fördermittel; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 05.05.2026 (eingegangen am 05.05.2026) Vorlage: SPD/2026/0001

Herr Stv. Hesse teilt mit, dass man hier in die Beratung gehe und möchte wissen, ob der Antrag geklärt sei.

Herr Stv. Ryborsch erwidert hierzu, dass es ja trotz der Zuschüsse von 66 % immer noch eine Restfinanzierung gebe. Dem Antrag vom 05.05.2026 der SPD-Fraktion solle ein weiterer Absatz hinzugefügt werden:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sicherzustellen, dass die Interessen der Vereine, Anwohner und sonstigen relevanten Interessengruppen aus dem Bezirk Altstadt frühzeitig und angemessen in die weiteren Beratungen und Planungen einbezogen werden.“

Herr Stv. Ryborsch liest den Absatz 3 vor und betont nochmals, dass dieser in den Antrag mit aufgenommen werden solle.

Herr Stv. Goetz äußert grundsätzliche Bedenken gegen diesen Antrag wegen der städtischen Finanzlage. Es müssten ja immer noch 33 % gezahlt werden. Er bezweifelt außerdem die Notwendigkeit. Der Platz sei in erster Linie ein Parkplatz und einmal im Jahre fände dort die Altstadtkirches statt. Wie solle er überhaupt aufgehübscht werden?

Herr Stv. Huhn sieht das ähnlich. Man solle erst einmal konkretisieren, was dort gemacht werden solle.

Herr Stv. Weitzel erklärt hierzu, dass man erst einmal eine Planung in Auftrag geben müsse, damit die Fördermittel von 66 % nicht verfallen. Eine Realisierung ohne Fördermittel für diese Maßnahme sehe er ansonsten in den nächsten Jahren nicht.

Herr Stv. Thierau teilt mit, dass es doch Fakt sei, dass man hier in die Planungen gehe und nicht in die konkrete Umsetzung. Er stellt sich die Frage, ob man sich einen Ausbau des Festplatzes finanziell überhaupt erlauben könne und möchte dies von der Verwaltung konkret wissen. Er wolle hier am Ende keine „Millionen“ drauflegen. Man müsse sich künftig zusammenreißen.

Herr Stv. Paul erklärt, dass man einen konzeptionellen Vorschlag vor der Planung machen könne. Vielleicht gebe es auch eine kleine Lösung.

Herr Stv. Goetz möchte wissen, welche Festivitäten dort eigentlich stattfinden.

Herr Bgm. Somogyi antwortet, dass hier lediglich die Altstadtkirches stattfinden und der Platz derzeit für einen evtl. notwendigen Interimsstandort für die Feuerwehr während der Tieferlegung der B 454 als Standort geprüft werde.

Herr Stv. Hesse stellt nochmals fest, dass dieses Projekt eigentlich bereits angegangen worden wäre, wenn man nicht einen Haushaltsstopp verhängt hätte. Auch der Hinweis des Stv. Goetz sei richtig, dass Dinge teurer würden. Die Finanzierung sei hier nicht entschieden. Wenn allerdings die Fördermittel von 66 % nicht abgerufen würden, würden sie verlorengehen.

Herr Stv. Koch fragt, ob man nicht das Wort „Verwirklichung“ in „Planung“ ändern könne.

Herr Stv. Ryborsch möchte wissen, ob der Verwaltung ein eventueller Kostenrahmen bekannt sei.

Dazu erklärt Herr Bgm. Somogyi, dass man hier erst einmal den Antrag beschließen müsse. Danach könne sich die Verwaltung damit beschäftigen.

Herr Stv. Goetz teilt nochmals mit, dass seine Fraktion skeptisch sei. Er findet es allerdings vernünftig – wie Herr Stv. Koch – den Antrag umzuformulieren.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

**Zu 2.2 Machbarkeitsstudie zusätzliche verkehrliche Anbindung DAG-Gebiet;
Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 06.06.2026 (eingegangen
am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0011**

Herr Stv. Bürckenmeyer stellt den Antrag vor.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

**Zu 2.3 Stärkung der Infrastruktur in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der
CDU-Fraktion vom 04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0012**

Herr Stv. Ryborsch erklärt, dass dies die vorgeschlagenen Vorhaben der CDU seien, um hierfür Fördermittel abzurufen.

Herr Stv. Weitzel ist verwundert über den Punkt „Ausbau Festplatz in der Altstadt“.

Herr Stv. Goetz moniert, dass es sich hier um ein Sammelsurium von allen möglichen Maßnahmen handle. Er trage diesen Antrag nicht mit, da dies für ihn nicht zusammenpasse.

Herr Stv. Ryborsch erwidert, dass man hier lediglich Projekte genannt habe und bewusst auf Zeitrahmen verzichtet habe.

Herr Stv. Hesse kritisiert die Größenordnung des Antrages.

Herr Stv. Ryborsch erläutert nochmals, dass es sich hier lediglich um eine Reihenfolge von Maßnahmen handle, deren zeitliche Durchführung völlig offen sei.

Herr Stv. Koch erinnert an den Ausbau der Zedernstraße, Wacholderstraße sowie der Straße „Coswiger Platz“. Hier wären teilweise bereits Vorausleistungen abgerechnet worden. Er möchte wissen, wie hier der aktuelle Sachstand sei und bittet die Verwaltung darum, für Transparenz zu sorgen.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 80. Änderung des
Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker"
im Stadtteil Schweinsberg,
1. Abwägungsbeschluss,
2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: FB4/2026/0025**

Herr Pinhard erläutert die Vorlage.

Herr Stv. Hesse lenkt ein, dass ihm das Verfahren bekannt sei, er aber keine Unterlagen bekommen habe und er insofern hierüber keine Entscheidung treffen könne.

Herr Bgm. Somogyi erklärt hierzu, dass aufgrund der Digitalisierung nicht mehr alles in Papierform verteilt werden solle. Wenn Bedarf für komplette Unterlagen bestünde, müsse man hier nacharbeiten.

Herr Stv. Koch bestätigt, dass man die Unterlagen in Papier haben müsse, so stünde es in der Geschäftsordnung. Er möchte wissen, was der Ortsbeirat hierzu gesagt habe.

Herr Stv. Bürckenmeyer moniert, dass man angeblich Anwohner nicht gehört hätte.

Herr Pinhard teilt mit, dass von der Verwaltung im Vorfeld noch Grundstücke für die Planung erworben wurden.

Frau Stv. Dr. Lauber-Pohle hat eine Rückfrage bzgl. des Ortsbeirates. Der Einwand eines Anwohners käme von diesem Jahr. Es gehe um Feuerwehruzufahrt, Abwasser etc. Sie hätte hierzu gerne genauere Informationen.

Herr Bgm. Somogyi möchte den TOP 3 wegen der fehlenden Unterlagen von der Tagesordnung nehmen. Infolgedessen wird auch der TOP 4 wegen fehlender Unterlagen von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

1. Die Abwägungen zur 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des B-Plans Nr. 108 „Fahracker“ werden in der vorliegenden Form beschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.
2. Die 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des B-Plans Nr. 108 „Fahracker“ werden gem. § 6 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung inkl. Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 108
"Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg 1. Abwägungsbeschluss,
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: FB4/2026/0026**

Zu TOP 3.

Beschluss:

1. Die Abwägungen zum B-Plan Nr. 108 „Fahrracker“ werden in der vorliegenden Form beschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 108 „Fahrracker“ wird in der vorliegenden Form gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung inkl. Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 5 Grundhafte Erneuerung "Hochstraße" (Restflächen von Versorgungsleitungsmaßnahmen)
Vorlage: FB4/2026/0019**

Herr Bgm. Somogyi erläutert die Vorlage.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Im Nachgang fragt Herr Stv. Gies, ob man hier auch andere Angebote eingeholt habe.

Herr Pinhard antwortet hierzu, dass dieses Projekt ursprünglich alleine durch die Stadtwerke geplant und begonnen wurde. Von den Stadtwerken wurde die Fa. Geißler bereits beauftragt.

**Zu 6 Erlass einer Feldwegesatzung
Vorlage: FB4/2026/0023**

Herr Pinhard erläutert die Vorlage.

Herr Bgm. Somogyi ergänzt die Ausführungen.

Herr Stv. Bürckenmeyer bittet darum, dass man in dieser Satzung nicht nur auf Paragraphen verweisen, sondern diese bitte auch textlich aufführen solle.

Herr Stv. Ryborsch kritisiert dies ebenfalls. § 10 sei nur ein Verweis. Er wünsche sich eine textliche Ausarbeitung und insofern eine entsprechende Überarbeitung der Satzung.

Herr Stv. Koch merkt an, dass man in Nieder Klein die Ortsbeiräte gehört hätte, also solle man die Ortsbeiräte auch mit aufführen.

Herr Bgm. Somogyi nimmt diese Anregung mit.

Die Vorsitzende Baader erklärt, dass ein Hinweis auf § 1 (Hundeverordnung) ausreiche, weil Gesetze so formuliert seien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
4 Enthaltungen

Zu 7 Beschlusskontrolle

Es ergeben sich keine Fragen.

Zu 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 9 Mitteilungen

Herr Bgm. Somogyi weist auf Veranstaltungen am Wochenende hin (unter anderem die Kirmes in Niederklein sowie den „Tag der offenen Tür“ im Familienbildungszentrum).

Zu 10 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende Baader schließt um 20:33 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch spannende Fußballabende sowie eine schöne Restwoche.

Alexandra Baader
Vorsitzende

Sabine Back
Schriftführerin